

Die Vereinigung Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung

Autor(en): **Ruckstuhl, Benno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **149 (2009)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

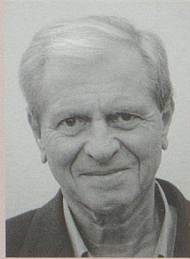
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE VEREINIGUNG KUNST- UND MUSEUMSFREUNDE WIL UND UMGEBUNG



Benno Ruckstuhl

Die Vereinigung der Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung setzt sich zum Ziel, kulturelle und historische Interessen zu wecken und zu fördern. Sie bietet Kunst- und Kulturinteressierten jeden Alters ein breites und interessantes Angebot:

Geführte Besichtigungen von Ausstellungen, kunst- und kulturhistorische Exkursionen mit gesellschaftlichen Erlebnissen, Jahrgaben in Form von Publikationen aus

den Bereichen Kunst und Geschichte oder Reproduktionen seltener Bilder.

Der Verein widmet sich überdies der Förderung und Erhaltung von Kulturgut und unterstützt das Stadtmuseum und die Archive von Wil und Umgebung. Ferner werden Beiträge an kulturelle Aktivitäten geleistet.

Der Verein wurde am 30.4.1976 im Baronenhaus in Wil gegründet, im Jahr, in dem Wil den 750. Jahrestag feierte, seit die Stadt an die Abtei St.Gallen gelangte.

Neben den Statuten dienen der Tätigkeit der Vereinsorgane ein Vereinsleitbild und Richtlinien zur Kulturförderung. Die Tätigkeiten und Kompetenzen des Vorstands sind in einem Geschäftsreglement festgehalten.

Die Vereinigung zählte nach ihrer Gründung praktisch auf Anhieb 80 Mitglieder, feierte 1986 ihr 500. Mitglied, erreichte 1995 den Höchststand von 781 Mitgliedern und hält seit 2000 einen Bestand von rund 700. Was steckt nun hinter diesen Ziffern? Ein eindruckliches Engagement der Mitglieder.

*Belagerung von Wil 1712. Ausstellung
2004 im Stadtmuseum Wil.*



Ein bemerkenswertes Beispiel dafür ist die freiwillige Spende an die Stiftung Hof zu Wil im Jahr 1990 für die erste Restaurierungsetappe des Wiler Wahrzeichens. Sie ergab stolze 36 000 Franken, die mit einem Beitrag aus der Vereinskasse auf 100 000 Franken aufgestockt wurde. Für die zweite, 2008 beginnende Renovationsetappe wurden erneut rund 16 000 Franken gespendet, die wiederum mit Geld aus dem Vereinsvermögen zu einer respektablen Spende wurden.

Wenn schon von Geld die Rede ist, mag vielleicht interessieren, dass die Jahresbeiträge der Kunst- und Museumsfreunde seit der Gründung unverändert geblieben sind: Jugendliche/Studenten zahlen Fr. 10.00, Einzelmitglieder Fr. 40.00, Ehepaare Fr. 60.00 und Kollektivmitglieder Fr. 100.00.

Die Kunst- und Museumsfreunde sind ein starker Partner für das Stadtmuseum, insbesondere was dessen Aktivitäten betrifft, die zurzeit besonders wichtig sind, da das Museum eine Phase des Provisoriums durchstehen muss. So wird alljährlich durch eine finanzielle Zuwendung eine Sonderausstellung ermöglicht. Zudem konnten im Lauf der Jahre bedeutende Ankäufe getätigt oder unterstützt und Ausstellungsgut restauriert werden.

Vereinsmitglieder und Vorstand dürfen sich gerne und noch lange an die ehrenden Worte des ehemaligen Stadtmanns und ersten Präsidenten der Stiftung Hof, Hans Wechsler, erinnern:

«Der Verein gibt vielen ein Stück Heimat und stellt eine Gemeinschaft dar, die sich mit der Geschichte der Stadt und deren geistigem Gehalt verbunden fühlt und Wil eben zu mehr macht als nur zu einem Einkaufszentrum.»